

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2006)
Heft: 33

Rubrik: Landkartenquiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

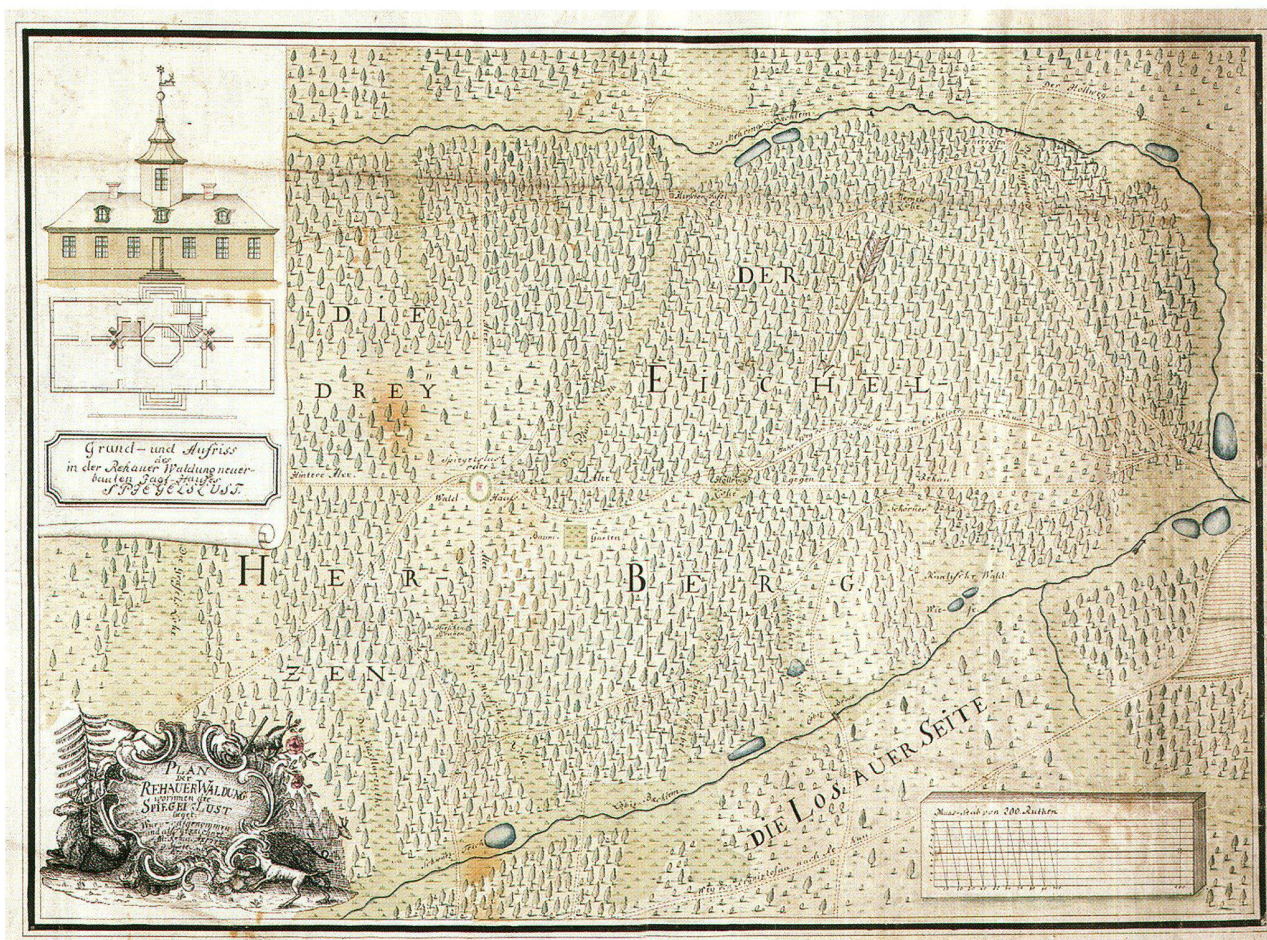
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auflösung des Landkartenquiz aus Heft 32 (2005)

Der im letzten Heft abgebildete Ausschnitt stammt aus der *Map of the Colony of the Cape of Good Hope*, Massstab 800 Kapländische Ruten zu 1 Inch. Er wurde bereits in Heft 30 (2004) im Beitrag *Die Kartierung von Südafrika unter britischer Herrschaft 1795–1910* auf Seite 26 publiziert. Überraschenderweise traf nur eine einzige, wenigstens teilweise richtige Antwort bei der Redaktion ein. Der Gewinner der *Carte des Environs de Genève* (1766) ist damit identisch mit demjenigen des letzten Quiz: Ralf Kraak aus Berlin. Er schrieb uns: «... Es handelt sich bei den kreisförmigen Gebilden um die Umrisse von Farmen (boerdijen) in Südafrika um das Ende des 19. Jahrhunderts. Die kreisförmige Anlage der Farmen kam dadurch zustande, dass ihre Konturen alten Salzpflanzen nachgebildet worden waren. Das Gebiet liegt in der westlichen Kapprovinz, nördlich von Kap Agulhas, mit *Nooitgedacht* etwa auf 34°23' Süd und 20°03' Ost. Wesentlichen Anteil an meinem Lösungsvorschlag haben die niederländische Kartografin Paula van Gestel und der niederländische Geophilatelist Piet Struik ...». Bis auf die Salzpflanzen stimmt die Antwort. Was wirklich hinter den kreisförmigen Gebilden steckt, können Sie dem Forumsbeitrag von Elri Liebenberg entnehmen.

Unsere heutige Frage lautet:

Wie ist der vorliegende *Plan der Rehauer Waldung*, gezeichnet von J. Hürtenstein, 1772, orientiert? Abbildung (Inv. Nr. 495) aus dem Band *Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780*. Mehr zu dieser Publikation in der Buchbesprechung auf dieser Seite.

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis Ende Mai 2006 an:
Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Unter den richtigen Antworten werden zwei Blätter der faksimilierten *General Chartre der Jura Gewässer 1:50 000 von 1816/17* verlost.

Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Bamberg bis 1780

Bayerische Archivinventare 48
Von Richard Winkler
München-Bayreuth: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, 2005. 574 Seiten mit 32 farbigen Abbildungen, 17 x 24 cm. ISBN 3-921635-93-4, gebunden, Euro 30.00.

Bestelladresse:
Bayerisches Hauptstaatsarchiv
Postfach 22 11 52, D-80501 München
Fax: +49-89-2 86 38 2615
E-Mail: poststelle@gda.bayern.de
www.gda.bayern.de

Die Karten- und Plansammlung des Staatsarchivs Bamberg umfasst eine grosse Anzahl handgezeichneter Karten verschiedener Provenienz. Der grösste Teil stammt ursprünglich aus den Archiven des 1802/03 säkularisierten Hochstifts Bamberg und des 1810 an das Königreich Bayern gekommenen Fürstentums Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth. Richard Winkler inventarisierte davon 624 Objekte, doch konnte das 1994 abgeschlossene Manu-

skript aus finanziellen Gründen erst elf Jahre später mit dem vorliegenden Band publiziert werden. Das heutige Oberfranken war in der frühen Neuzeit durch eine Vielzahl von Fürstentümern, kleinen Herrschaften sowie teilselbständigen Ämtern der reichen Klöster und Stifte geprägt. Aus ihren sich vielfach überlappenden und miteinander konkurrierenden Rechten erwachsen zahlreiche Konflikte. Solche Auseinandersetzungen machten oft eine bildhafte Darstellung der strittigen Situation erforderlich. Hieraus erwuchs ein reicher Bestand an handgezeichneten topographischen Karten, die auch einen wesentlichen verfassungs- und kulturgeschichtlichen Aussagewert besitzen. Zusätzlich zur umfangreichen Inventarbeschreibung und dem Index, gegliedert nach Orten und geographischen Namen, sind im Anhang 32 beispielhafte Karten farbig in hervorragender Qualität abgebildet. Ein Beispiel davon findet sich oben auf dieser Seite. Der Rezensent bedauert einzig, dass die Abbildungen infolge der strengen Einhaltung des Seitenlayouts zum Teil etwas zu stark verkleinert wurden.

Hans-Uli Feldmann